



Stadtführung – Handel im Mittelalter

30.05.2014

Am 30.05.2014 hatten die Schüler der Jahrgangsstufe 4 ihren Draußen-Tag in Neumarkt. Dort trafen sie sich im Stadtmuseum, um einen kleinen Einblick in das Thema „Handel im Mittelalter“ zu bekommen.

Wir wurden von Frau Müller begrüßt, die uns erst im Vorraum des Museums einen theoretischen Exkurs über den Handel im Mittelalter gab. Viele Fragen konnten unsere Schüler schon beantworten, zum Beispiel wie die Menschen damals lebten und mit welchen Waren vor allem gehandelt wurden. Frau Müller erzählte uns auch, wie der Name „Neumarkt“ entstand.

Damit diese theoretischen Ausführungen auch praktisch angewendet wurden, durften wir uns in die damalige Zeit hineinversetzen. Mit einer Art Kopf-Schulter-Haube aus Leinen zum Schutz vor Regen, Kälte und Sonne versammelten wir uns um einen Bollerwagen mit Aufsteckfahne und ausklappbarem Tisch. Des Weiteren wurden zwei Kinder bestimmt, die je mit einem Schwert (Holz, Metall) versehen zur „Bewachung“ abgestellt waren. So zogen wir zum unteren Markt unterhalb des Rathauses und bauten dort den Stand auf.

Eine Aufgabe sollten die Schüler selber ausführen. Frau Müller hatte etwas Obst und Gemüse im Bollerwagen bereitgelegt, damit die Schüler nun in Kleingruppen oder auch allein diese an die Passanten verkaufen konnten. Das hat den Kids natürlich gefallen, in Eigenregie und eigenverantwortlich tätig zu sein. So wurden die Lebensmittel zügig veräußert, so dass ca. 12€ in die Kasse kamen. Nach Abzug der Unkosten blieb ein Betrag von 10€ übrig, der auf die Klassen verteilt wird. Hätten wir das gewusst, hätten wir selber noch mehr Lebensmittel mitgebracht. Erst einmal hat es Spaß gemacht und zweitens wäre noch etwas mehr in die Klassenkassen gekommen.

So war es nach Ankunft im Stadtmuseum doch ein recht interessanter Ausflug in die Mittelalterzeit gewesen, obwohl von den Kindern keines in dieser Zeit hätte leben wollen.



